

Verleihung des Nachhaltigkeitspreises der HTG

Nachhaltigkeit ist inzwischen elementarer Bestandteil unseres Denkens und Handelns geworden. In allen Lebensbereichen wird über Nachhaltigkeit diskutiert und an der Umsetzung nachhaltiger Konzepte gearbeitet, aber noch immer gibt es viel zu tun. Das gilt auch für die Aufgabengebiete der HTG und ihrer Mitglieder.

Mit dem Nachhaltigkeitspreis der HTG, der von der Jungen HTG 2022 ins Leben gerufen wurde, werden Unternehmen, Organisationen, Institute, Behörden, Ministerien oder Einzelpersonen geehrt, die in den vergangenen 2 Jahren mindestens eine nachhaltige Lösung entwickelt und umgesetzt haben bzw. umsetzen und deren Lösung im Aufgabengebiet der HTG verankert ist.

Die Preisverleihung findet grundsätzlich im Rahmen des HTG Kongresses statt. Die Preisträger*innen werden gebeten, bei dieser Gelegenheit in einem Vortrag über ihre Maßnahme zu berichten sowie eine Zusammenfassung auf der Homepage der HTG e.V. zu veröffentlichen.

Dem Nachhaltigkeitsgedanken folgend, wird ein Originalgemälde der Künstlerin Inga Kruse im Wert von 3.000 Euro als Wanderpreis auf Zeit verliehen. Der Wanderpreis ist Eigentum der HTG und spätestens zwei Wochen vor Beginn des folgenden HTG Kongresses zurückzugeben.



Gemälde der Künstlerin Inga Kruse, 2022

Wir bitten um die Einreichung von Wettbewerbsbeiträgen, in denen der nachhaltige Ansatz der Maßnahme, der Ziele sowie deren Lösungsansätze deutlich werden und bei der die Umsetzbarkeit entweder in der Praxis nachgewiesen wurde oder der Erfolg der Umsetzung erkennbar ist. Das Projekt muss nicht abgeschlossen sein, sollte sich aber in einem fortgeschrittenen Stadium befinden.

Es werden Nachhaltigkeitsprojekte in den Auswahlprozess aufgenommen, die

- im Rahmen eines Auftrags,
- eines Forschungs- oder Entwicklungsprojekts,
- einer Studien- oder Masterarbeit bzw. einer Dissertation,
- innerhalb des eigenen Unternehmens, oder
- in Kooperation mit Unternehmen, Organisationen, Instituten und/oder Behörden

entwickelt wurden.

Die Arbeiten werden von einer Jury bewertet, die dem Vorstand der HTG einen Vorschlag für die Vergabe des Nachhaltigkeitspreises unterbreitet. Die Gutachtergruppe kann in Einzelfällen weitere Gutachter*innen hinzuzuziehen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Einreichenden bestätigen, dass alle an dem Projekt Beteiligten von der Einreichung Kenntnis erlangt und dieser zugestimmt haben

Die Bewerbungsfrist endet am **30. April 2025**.

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des **Bewerbungsformulars** die folgenden bewertungsrelevanten Hinweise:

1. Umfang

Der Umfang der Einreichung darf **5 Seiten inkl. Bilder und Grafiken nicht überschreiten**.

2. Informationen zum/zur einreichenden Unternehmen, Organisation, Institut, Behörde, Ministerium oder Einzelperson, Konsortium

- Feld „Beteiligte“: Bitte nennen Sie die an dem Vorhaben und an der Bewerbung Beteiligten Personen mit ihrer Organisation und ihrem Aufgabenfeld.
- Feld „Kurzbeschreibung“: Geben Sie hier bitte an, in welcher Branche (öffentliche Verwaltung, Planungsbüro, Bauunternehmen, Forschungsinstitut, Baustoffhersteller, planende Ingenieure, etc.) Sie zu verorten sind, welche Kerngeschäfte und Arbeitsschwerpunkte Sie haben und über wie viele Standorte sie verfügen.

Feld „Zahl der im Projekt involvierten Personen“: Geben Sie hier bitte die Gesamtzahl aller in Ihrem Projekt involvierten Personen (Projektmitarbeiter und Zielgruppe) an. Wenn die Zahl nicht definiert werden kann, geben Sie hierfür bitte eine kurze Begründung.

3. Beschreibung der Maßnahme

Kurzbeschreibung der Maßnahme: Versuchen Sie möglichst prägnant die wichtigsten Inhalte Ihrer Maßnahme darzustellen. In der Kurzbeschreibung sollte sich wiederfinden: Was wurde umgesetzt? Mit welchen Mitteln? Mit welchem Ziel?

4. Kriterien des Wettbewerbsbeitrags

- Feld „Relevanz“: Geben Sie hier bitte an, wie das Projekt begonnen hat. Was waren die Herausforderungen und Umstände, die Sie zur der Maßnahmenumsetzung bewegt haben? Gehen Sie bitte darauf ein, welchen Beitrag Ihre Maßnahme hinsichtlich der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (ökologisch, wirtschaftlich und sozial) leistet. Welche gesellschaftliche Relevanz sehen Sie für Ihr Vorhaben?
- Feld „Umsetzbarkeit“: Geben Sie hier bitte an, was Sie mit Ihrer Maßnahme erreichen wollten, wie Sie vorgegangen sind und welche besonderen Herausforderungen Sie bei der Umsetzung überwinden mussten. Gehen Sie bitte darauf ein, welche institutionellen Strukturen bei der Umsetzung genutzt wurden und wie Ihre Zielgruppe in die Planung und Umsetzung der Maßnahme eingebunden wurde.
- Feld „Skalierbarkeit“: Geben Sie hier bitte an, inwieweit sich Ihre Maßnahme auf andere Bereiche übertragen lässt bzw. wie reproduzierbar sie ist. Gehen Sie auch darauf ein, inwieweit Ihre Maßnahme a) im Zusammenhang mit einer (inter)nationalen Strategie (wie z.B. den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen (UN) oder der nationalen Klimastrategie) steht oder b) in Ihrem Haus zu einem neuen Standard geführt hat.
- Feld „Vorteile gegenüber herkömmlichen Lösungen“: Geben Sie hier bitte an, wie z.B. der Ressourcenverbrauch, bezogen auf die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (ökologisch, wirtschaftlich, sozial) im Vergleich zu der herkömmlichen Lösung ausgefallen ist.
- Feld „Wirksamkeit“: Geben Sie hier bitte an, wie Ihre Maßnahme bei Ihnen und in Ihrer Zielgruppe angenommen wurde. Welche Erkenntnisse haben Sie aus der Maßnahme gezogen? Gehen Sie auch darauf ein, inwiefern der Erhalt der Wirkung absehbar ist und ob durch die Maßnahme Synergien entstanden sind.